



Vorsitzender des Bezirksausschusses
05 – Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler

03.11.2025

Koordination der geplanten Informations- und Auftaktveranstaltung zur Förderung der Photovoltaik-Installation sowie von aufsuchenden (energetischen) Beratungen im Stadtviertel Au-Haidhausen durch die Münchner Gesellschaft für Stadtentwicklung (MGS)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08034 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 30.07.2025

Sehr geehrter Herr Spengler,

mit Ihrem Schreiben vom 30.07.2025 haben Sie Folgendes beantragt:

Sie bitten die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) für das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) als auch für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) die Koordination einer vom BA05 geplanten Informations- und Auftaktveranstaltung zur Unterstützung der Installation von Photovoltaikanlagen (PV) auf Dächern sowie aufsuchende (energetische) Beratungen im Stadtviertel Au-Haidhausen für Eigentümer*innen von Immobilien sowie für Mieter*innen im Stadtbezirk durchführen kann. Bei positivem Prüfergebnis soll die MGS mit der aufsuchenden Beratung durch die Landeshauptstadt München (LHM) beauftragt werden. Diverse Sachmittel – beispielsweise für Medienaktionen - sowie das Honorar für den Personaleinsatz der MGS sollen dabei aus dem Haushalt des RKUs zur Verfügung gestellt werden.

Als Begründung führen Sie an, dass zur Planung einer Informations- und Auftaktveranstaltung für die interessierten Bürgerinnen und Bürger, Eigentümerinnen und Eigentümer, insbesondere Vermieterinnen und Vermieter (Mieterstrom), umfangreiche Abfragen zu den gesetzlichen und (förder-)technischen Voraussetzungen für PV stattgefunden haben. Gleichzeitig wurde um

Unterstützung eines nachhaltigen PV-Beratungskonzepts für das Quartier Au-Haidhausen gebeten, wozu die MGS einen wichtigen Beitrag leisten kann.

Der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung. Dazu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Das RKU begrüßt grundsätzlich den vom BA05 angestrebten Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dächern. Maßgeblich hierfür ist der vom RKU entwickelte Masterplan solares München und die darauf aufbauenden Maßnahmen zur Umsetzung. Dies sind auch verschiedene Maßnahmen zur Information und Beratung von Bürger*innen (z. B. Angebote des Bauzentrums und der PV-Agentur, Kampagnenarbeit von Re:think, Bereitstellung eines Solarkatasters). Für eine reine PV-Beratung durch die MGS stehen im RKU aber leider keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Ausbau der Photovoltaik und die energetische Sanierung von Wohngebäuden ist auch ein wichtiger Bestandteil der Quartiersarbeit im RKU und im PLAN im Rahmen des integrierten Quartiersansatzes. Die in Ihrem Antrag aufgeführten aufsuchenden Energieberatungen eignen sich dabei schwerpunktmäßig in eher homogenen Quartieren mit überwiegender Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern oder kleinen Mehrfamilienhäusern und hohem Anteil an selbstnutzenden Eigentümer*innen. Diese Art von Bebauung ist jedoch in Au-Haidhausen nur zu einem geringen Anteil gegeben.

Das RKU hat jedoch geprüft, ob für den BA 05 ein integriertes Quartierskonzept mit anschließendem Sanierungsmanagement in Frage kommt, das primär auf innerstädtische und hochverdichtete Quartiere und Stadtviertel ausgerichtet ist. Ein integriertes Quartierskonzept im BA5 ist aber aus folgenden Gründen im Moment nicht zu empfehlen: Das Fernwärmenetz wird in weiten Teilen des Bezirks mit Dampf betrieben und muss zunächst auf Heizwasser umgestellt werden. Erst wenn diese Umstellung des Trägermediums abgeschlossen ist, kann die Fernwärmeversorgung im Stadtbezirk ab 2030 oder sogar erst ab 2035 weiter ausgebaut werden. Damit ist jedoch der zeitliche Abstand zwischen dem Sanierungsmanagement und der Verdichtung des Fernwärmenetzes zu lang.

Wir bedauern, dass wir die Idee des Antrags aus den genannten Gründen im Moment nicht aufgreifen können und bedanken uns für die Initiative und für das Engagement für Klimaschutz im BA 05.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin